

Ueberhaupt ist es unverkennbar, daß Bapst in dieser letzten medizinischen Schrift, welche er noch selbst herausgab, den Excerpten aus Vertretern der chemischen Heilmethode mehr Platz einräumt als in den früheren Werken. Wir haben hierin wohl einen Beweis dafür zu erblicken, daß Bapst einem gesteigerten Bedürfnis damaliger Zeit in dieser Weise entgegenkam³³⁾.

VIII. „Juniperetum oder Wachholder Garten.“³⁴⁾

Die letzte Arbeit Bapsts, im Jahre 1603 kurz vor seinem Tode vollendet und 1605, von Joachim Tanck „übersehen“, zum Druck gegeben. Es läßt sich nun nicht sagen, wieviel der Herausgeber von seinem Eigenen hinzugethan hat; denn Tanck hat auch eigene iatrochemische Schriften und viele Schriften anderer, namentlich alchemistischer und medizinisch-chemischer Autoren edirt.

Das Buch handelt von den verschiedenen medizinischen und ökonomischen Verwendungen des Wachholders, beginnend mit ganz einfachen Verordnungen und zu immer komplizierteren aufsteigend. Alles, was Bapst von Rezepten, welche Wachholder enthalten, auffinden konnte, hat er hier zusammengestellt, natürlich gänzlich ohne Rücksicht darauf, ob der Juniperus in dem betreffenden

³³⁾ Um einen kleinen Überblick über die Quellen Bapsts zu geben, stellen wir die in der Pimelotheca citierten Autoren (wörtlich wie er sie giebt) zusammen: Realdus Columbus Cremonensis, Joh. Bockelius, Jac. Theodorus, Jac. Sylvius, Theatr. Diabolorum, Hieron. Cardanus, Joh. de Cuba, Plinius, Galenus, Leonh. Lycius, Christoph Wirsung, Conr. Gessner, Joh. de Rupecissa, Ursinus, Rud. Henslein, Nicol. Praepositus, Albertus, Marsil. Ficinus, Bernh. Penotus, Petrus Hispanus, Leonell. Faventinus, Levin. Lemnius, Ant. Guainerius, Macer, Marcellus, Nic. Myrepsus, Joh. Gaurotus, Andr. Furnerius, Hippocrates, M. Gratinari, Aretaeus, Sylvaticus, Alex. Benedictus, Jatreion Wirtebergicum, Aëtius, Joh. Kufnerus, Wittichius, Alexius Pedemontanus, Raim. Lullius, G. Bartisch, Egineta, C. C. L. Medulla destillatoria, Forestus, Kiranides, Oppianus, Elianus, Fallopius, Seranus, Conr. Florerus, Rondeletius, Hans von Gerstdorff, Sextus Platonius, Mart. Rulandus, Mizaldus, Joh. Bapt. Porta, Ottho Brunfels, Pythagoras, G. Pictorius, Villiganus, Theophr. Paracelsus, Montanus, Hier. Rubeus, Vesalius, Andr. Libavius, Dioscorides, Osw. Gebellkheven, Hugo Gordonius, Ruffius, Guil. Adol. Scribonius, Phil. Ulstadius, Gilbertus, Nic. Jacob, Paul Schneider von Eger, Joh. de Coletto, Rhasis, Giraldus, Ant. Schneeberg, Matthiolus, Jacob Weckerus, Cassianus, Andr. Glauven. Das sind 81 Autoren in dieser Schrift; doch ist Bapsts Belesenheit damit nicht zum dritten Teile erschöpft.

³⁴⁾ Eilsleben 1605. 4^o. (268 SS.)